

# Pädagogisches Konzept Kindergarten Debant

September 2021



# **VORWORT**

Unser Kindergarten stellt für Kinder, die ihn besuchen, einen neuen Lebensabschnitt dar. Ihre Grundbedürfnisse stehen im Vordergrund.

Es werden täglich Erfahrungen gesammelt und neue Einsichten gewonnen. Unsere Kinder sind dabei am liebsten selbst aktiv, um ihre Umwelt zu entdecken, zu begreifen und mitzugestalten.

Sie lernen bei uns durch eigenständiges Handeln Situationen des täglichen Lebens zu meistern. Kinder lernen durch „BEGREIFEN“.

Wir im Team sind Anreger und Begleiter für eine gewisse Zeit, um die Kinder in unsere soziale Gesellschaft einzuführen. Jedes Kind wird in seiner Art mit seinen Stärken und Unsicherheiten angenommen, um es entsprechend seiner Anlagen und Chancen in der individuellen Entwicklung zu unterstützen.

Für uns ist diese partnerschaftliche Erziehung ein „dynamischer Prozess“, und geschieht „im Dialog“ zwischen Kindern und Erwachsenen.

Uns obliegt die Verantwortung dafür, kindlichen Ideen und Vorstellungen zur Verwirklichung zu verhelfen. Dazu bekommen sie in unserer Einrichtung genügend Zeit und Raum.

**ZUSAMMENSPIELEN  
DIE WELT ENTDECKEN  
MALEN UND BASTELN  
LACHENSPASS  
HABEN  
SINGEN UND TANZEN  
WILLKOMMEN IM KINDERGARTEN**

Unserem Bürgermeister ein herzliches DANKE für die folgenden Zeilen

## **Liebe Leserinnen und Leser!**

Kinder haben Augen, die sehen, wofür wir schon längst blind sind.

Kinder haben Ohren, die hören, wofür wir schon längst taub sind.

Kinder haben Seelen, die spüren, wofür wir schon längst stumpf sind.

Kinder sind Spiegel, die zeigen, was wir gerne verbergen.                      Verfasser unbekannt

Der ständige Wandel der Zeit führt dazu, dass sich die Anforderungen an den Kindergarten laufend verändern. Der gesellschaftliche und bildungspolitische Stellenwert frühkindlicher Bildung und Erziehung steigt stetig an, damit verbunden auch die Anforderungen an Erhalter und Kindergartenpersonal.

Unser fachlich, kompetentes Team möchte mit dem erarbeiteten pädagogischen Konzept Euch allen einen Leitfaden in die Hand geben, welcher Euch in die Lage versetzt, die Entwicklung der Kinder aufgrund von klaren Vorgaben des Landes mit zu verfolgen. Im Zentrum der Elementarpädagogik steht dabei das SPIEL als Mittel zur Förderung der körperlichen und geistigen Entwicklung.

Neben allgemeinen Angaben über das Haus und dessen Rahmenbedingungen werden in diesem Konzept auch Informationen über Wertebildung und pädagogischen Zielen des Bildungsrahmenplanes des Landes Tirol beschrieben.

Jedes einzelne Kind, das unserem Kindergarten anvertraut wird, ist uns wichtig! Es wird als Einzelpersönlichkeit, wie auch als Mitglied der Gruppe und schließlich des gesamten Kindergartens gesehen.

Eine gute Zusammenarbeit mit Eltern und Vernetzungspartnern ist eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieses Konzeptes. Dafür ein herzliches Danke an dieser Stelle.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gutes, erfolgreiches und unfallfreies Betreuungsjahr!

**Euer Bgm. Ing. Andreas Pfunner**

*Im aktuellen Kindergartenjahr 2021/2022 führen wir vier Gruppen mit 73 Kindern. Der Personalstand beläuft sich dabei auf fünf Pädagoginnen, vier Assistentinnen und 2 Stützkräften incl. Reinigungskraft.*

Zum Nachdenken....

Der Weg der **Inklusion** beginnt beim Nachdenken über den eigenen Standpunkt

Die Möglichkeit zur **Inklusion** für Kinder mit besonderen Bedürfnissen ist gegeben und je nach Bedarf werden eigene Ziele erarbeitet, um jedem Kind die nötige Unterstützung entgegenzubringen. Wir sehen es als unsere Aufgabe eine Umgebung und Rahmenbedingungen zu schaffen, in der sich jedes Kind bestmöglich entwickeln kann. Durch unsere Zusammenarbeit mit Eltern, Therapeuten, Logopäden, Psychologen,...kann das Kind in seiner Gesamtheit wahrgenommen werden.

# STRUKTUR

## ***Kontaktdaten der Einrichtung***

Gemeindekindergarten Debant

Anschrift: Hermann-Gmeiner-Straße 4

A - 9990 Nussdorf/Debant

Telefon: 04852 / 62 2 22-81

e-Mail: [kigade@nussdorf-debant.at](mailto:kigade@nussdorf-debant.at)

## ***Kontaktdaten des Trägers***

Gemeinde Nussdorf/Debant

Bürgermeister: Ing. Pfurner Andreas

Anschrift: Hermann-Gmeiner-Straße 4

A - 9990 Nussdorf/Debant

Telefon: 04852 / 62 2 22

e-Mail: [marktgemeinde@nussdorf-debant.at](mailto:marktgemeinde@nussdorf-debant.at)



## ***Angebot der Einrichtung***

- Allgemeiner Kindergarten - inklusiv geführt
- Der Kindergarten wird mit vier altersgemischten Gruppen geführt.
- Die Kinder werden von fünf pädagogischen Fachkräften sowie von vier Assistenzkräften und zwei Stützkräften gefördert und betreut.

## ***Alter der Kinder, Anzahl der Kinder und Gruppen***

- Ab dem vollendeten 3. Lebensjahr haben die Kinder die Möglichkeit den Kindergarten zu besuchen. (Stichtag des Landes)
- Alterserweiterte Gruppen werden nach Bedarf befristet für das KG-Jahr bei der Tiroler LR Abteilung Bildung angesucht und konzeptionell eingereicht.

## ***Im Team erarbeiteten wir folgende Schwerpunkte für altersgemischte Gruppen***

- Wir sehen eine große Fördermöglichkeit der sozialen und emotionalen Entwicklung, wenn sich Kinder unter drei Jahren in einer Kindergartengruppe befinden.
- Alle Kinder haben vielfältige Möglichkeiten für soziale Erfahrungen.
- Die Kinder ergänzen sich aufgrund der Altersmischung - wechselseitiges Geben und Nehmen wird geübt.
- Ältere Kinder sind rücksichtsvoll und hilfsbereit den jüngeren Kindern gegenüber, geben Trost und emotionale Unterstützung, lernen Empathie und erfahren dadurch Selbstbestätigung.
- Die jüngeren Kinder lernen von den Älteren, diese geben mehr Anregungen und Entwicklungsreize.
- Alle Kinder von 4 - 6 Jahren besuchen den Kindergarten gratis, einzig die 3-jährigen Kinder leisten einen Monatsbeitrag, der per Zahlschein an die Gemeinde erstattet wird. Auch der Nachmittagsbetreuungsbeitrag wird per Zahlschein erstattet.
- Für alle Kinder ist das letzte Kindergartenjahr vor dem Schuleintritt verpflichtend. (20Std./Woche)

## ***Öffnungszeiten***

**Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 12:30 sowie von 14:00 Uhr bis 17:00**

Die Mittagspause wird durch das im Nebengebäude befindliche **Osttiroler Kinderbetreuungszentrum** abgedeckt. Eine Pädagogin der Zweigstelle kommt täglich mit dem frisch gekochtem Essen in die Kindergartenküche. So können die Kinder in ihrer gewohnten Umgebung essen und die Mittagspause verbringen.

Den Eltern wird eine Betreuungs-Mittagspauschale von € 6 pro Tag durch das OKZ verrechnet.

Weitere Informationen über das OKZ erhalten Sie/ihr unter [www.ok-zentrum.at](http://www.ok-zentrum.at)

## **Ferienregelung**

Genauere Informationen über die Feriendaten und Fenstertage erhalten die Eltern immer am Beginn des Kindergartenjahres, zusammen mit der Einladung zum Elternabend.

**2021/2022**

### **FERIENKALENDER**

Sa, 10.07.2021 – Mi, 08.09.2021

Mi, 08.09.2021

Do, 09.09.2021

Mo, 13.09.2021

Di, 26.10.2021 – Di, 02.11.2021

Mi, 08.12.2021

Fr, 24.12.2021 – Do, 06.01.2022

**2022**

Fr, 07.01.2022

Mo, 14.02.2022 – So, 20.02.2022

Sa, 19.03.2022

Sa, 09.04.2022 – Mo, 18.04.2022

Do, 26.05.2022

Sa, 04.06.2022 – Mo, 06.06.2022

Do, 16.06.2022

Fr, 08.07.2022

Mo, 12.09.2022

### **KINDERGARTEN**

#### **NUSSDORF und DEBANT**

Sommerferien

Elternabend KIGA DEBANT – 19.00  
Uhr, Kultursaal Debant

Kindergartenbeginn

Elternabend KIGA NUSSDORF –  
19.00 Uhr, Kindergarten Nußdorf

Herbstferien (inkl. Nationalfeiertag und  
Allerseelen)

Maria Empfängnis (Kiga  
geschlossen!)

Weihnachtsferien

Kindergartenstart

Semesterferien

Landesfeiertag

Osterferien

Christi Himmelfahrt

Pfingstferien

Fronleichnam

Start in die Sommerferien 2022

voraussichtlicher

Kindergartenbeginn

Ansonsten gelten die Bestimmungen der LR Abteilung Bildung bezugnehmend auf zulässige Schließtage in Kinderbetreuungseinrichtungen

Gemäß § 38 Abs. 4 lit. c) Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz (TKKG) ist Voraussetzung für die Förderung der Personalkosten, dass die Kinderbetreuungseinrichtung zumindest während des gesamten Kindergartenjahres geöffnet ist. (Eine Öffnung in den unten angeführten Zeiträumen ist - mit Ausnahme der Sonntage und gesetzlichen Feiertage - natürlich möglich.)

**Gemäß § 2 Abs. 17 TKKG liegen außerhalb des Kindergartenjahres ausschließlich folgende Tage bzw. Zeiträume:**

- a) die Hauptferien („Schul-Sommerferien“),
- b) die Samstage, die Sonntage und die gesetzlichen Feiertage, (8.Dezember)
- c) der 2. November (Allerseelentag),
- d) die Tage vom 24. Dezember bis einschließlich 5. Jänner (Weihnachtsferien) und der Montag, der auf den 23. Dezember fällt,
- e) die Tage vom zweiten Montag im Februar bis zum darauffolgenden Sonntag (Semesterferien),
- f) der 19. März (Festtag des Landespatrons),
- g) die Tage vom Samstag vor dem Palmsonntag bis einschließlich Dienstag nach Ostern (Osterferien),
- h) die Tage vom Samstag vor bis einschließlich Dienstag nach Pfingsten (Pfingstferien).

**In diesem Zusammenhang haben sich folgende Fragen zur Auslegung ergeben:**

1. Die einschlägigen Bestimmungen des Schulzeitrechts, auf die in § 2 Abs. 17 TKKG Bezug genommen wird, sehen die Möglichkeit vor, durch Verkürzung der Hauptferien freie Tage bzw. Sonderferien festzulegen. In vielen Gemeinden werden daher zu gleichen Zeiten wie in den örtlichen Schulen auch Kinderbetreuungseinrichtungen geschlossen. Dies ist auch für Kinderbetreuungseinrichtungen möglich, deren Öffnungszeiten sich an die Schulferien anlehnen, und zwar unter der Voraussetzung, dass sich insgesamt im Kinderbetreuungs-jahr nicht zusätzliche Schließ-tage ergeben. Somit kann etwa auch an Fenstertagen, die eigentlich im Kindergartenjahr liegen, die Einrichtung geschlossen werden. Es wird seitens des Landes jedoch empfohlen, bei der Festlegung der Schließ-tage die Eltern einzubeziehen.

2. Im Falle einer jahresdurchgängigen Öffnung mit lediglich 5 Wochen Schließung im Kinderbetreuungsjahr können 25 Werktage frei als Schließtage gewählt werden. Dies können auch Tage sein, die in das Kindergartenjahr fallen.

3. Kinderbetreuungseinrichtungen, die mehr als fünf Wochen im Jahr geschlossen haben, jedoch weniger als Schließzeiten als die Schulferien haben, können um maximal so viele im Kindergartenjahr liegende (Fenster-)Tage zusätzlich schließen, wie die Hauptferien verkürzt sind.

**Die Sommerbetreuung wird durch das OKZ abgedeckt. Die Räumlichkeiten des Kindergartens werden zusätzlich zu Verfügung gestellt. Eine Zusammenarbeit über die Sommerferienmonate wurde bereits im Sommer 2016 und 2017 als 2-wöchiges Projekt gestartet.**

## ***Aufnahmemodalitäten***

- Die Kindergarteneinschreibung findet seit der Pandemie durch postalische Zustellung statt. Die Eltern geben diese dann auf der Gemeinde ab – diese werden dann durch die Leitung gesichtet und ein erster telefonischer Kontakt wird hergestellt. Individuelle Schnuppertermine werden einzeln mit der gruppenführenden Pädagogin Ende Juni vereinbart.
- Jedes Kind, das bis zum 01. 09. jeden Jahres das dritte Lebensjahr vollendet hat, wird zur Einschreibung eingeladen.

## ***Ablauf der Einschreibung***

- Ausfüllen des Stamm- und Gesundheitsblattes (Name, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, Beruf der Eltern, Religionsangehörigkeit, besondere Allergien der Kinder, ...)
- DSGVO
- Reihenuntersuchungen des Landes Tirol

## ***Personal***

1 - gruppenführende Leiterin

5 - Pädagoginnen

4 – Assistentinnen

2 - Stützkräfte (ebenfalls mit Ausbildung)

incl.Reinigungskraft

## **Tätigkeitsprofile**

### **Kindergartenleiterin**

- administrative Arbeiten
- Bestellungen
- Organisation von Festen, Feiern, Ausflügen – je nach COVID Verordnungen des Landes
- Kommunikation mit Bürgermeister, Schule, Land, Eltern und Team
- Kommunikation mit Vernetzungspartnern
- Bildungs- und partnerschaftliche Erziehungsarbeit
- Begleitung und Förderung der Kinder

### **Kindergartenpädagoginnen**

- Bildungs- und Erziehungsarbeit nach dem BRP des Landes Tirol
- Begleitung und Förderung der Kinder in fachspezifischen Bereichen

### **Assistenzkräfte**

- Die Pädagogin gibt das Konzept vor und die Assistenzkraft übernimmt, unter Anweisung, Tätigkeiten mit den Kindern.
- Die Assistenzkraft führt Bewegungsspiele und Turnübungen durch und begleitet die Gruppe bei Outdoor Aktivitäten.
- Sie unterstützt die Kinder in Alltagssituationen. Beim Umkleiden, im Bad und WC, bei der Jause und alltäglichen Tätigkeiten
- Ein weiterer Aufgaben ist das Reinigen von Geschirr, Spielsachen und den Bad bzw. WC Bereich.
- Sie begleitet und lehrt die Kinder sich in der Gruppe zurechtzufinden.
- Die Assistenzkraft nimmt an Teambesprechungen teil und unterstützt das restliche Team bei organisatorischen Tätigkeiten!

Quelle: Kurse - Kindergarten Assistenten Ausbildung WIFI-Tirol

### **Stützkräfte**

- Sie dienen der Zusammenarbeit und Hilfestellung, sowie Unterstützung der Pädagogin für die Gruppen mit dem Versuch der Einzelintegration.

## **RÄUME/NUTZUNG - AUSSTATTUNG**

### ***Unser Kindergarten besteht aus folgenden Räumlichkeiten***

- 4 Gruppenräume
- 4 Garderoben
- 2 Sanitäre Anlagen / 1 Erwachsenen WC
- 1 Bewegungsraum
- Büro und Küche
- Abstellraum / Keller

### ***Überdies hinaus nutzen wir folgendes Umfeld***

- Garten vor dem Kindergarten (öffentlich)
- div. Spielplätze in der Umgebung (Kirche, Interspar,..)
- Kultur- bzw. Gemeindesaal
- Funcourt sowie Fußballplatz (öffentlich)
- Wald- und Wanderwege der Gemeinde
- Bibliothek der Gemeinde Debant

# ORIENTIERUNG

## ***Das Bild vom Kind***

nach dem Bildungsrahmenplan der TLR <http://www.tirol.gv.at/themen/bildung/kinderbetreuung>

Beim Eintritt in den Kindergarten ist jedes Kind bereits eine kleine Persönlichkeit mit individuellen Eigenschaften (z.B.: Vorlieben, Ausdrucksweisen, Verhaltensmuster, ...) und einer persönlichen familiären Geschichte. Zu diesem Zeitpunkt sind vor allem die Eltern die Experten für ihr Kind. Durch genaues Beobachten und den persönlichen Kontakt zu den Kindern und den Eltern lernen wir die Kinder allmählich mit all ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten, als auch mit ihren Lernvoraussetzungen (z.B.: Motivation und Ausdauer) kennen. Wir wollen die Kinder in ihrer Gesamtheit, mit ihren Stärken und Schwächen annehmen und ein positives soziales Umfeld schaffen.

Durch das Knüpfen von neuen Freundschaften, das Beobachten der neuen Bezugsperson, durch das Finden von neuen Vorbildern, als auch durch den strukturellen und geregelten Ablauf im Kindergarten, fühlen sich die Kinder im Kindergarten schnell wohl.

Sie machen die Erfahrung, dass ihre Grundbedürfnisse gestillt und respektiert werden und ein partnerschaftlicher, liebevoller Umgang im Kindergarten gepflegt wird. Unsere Haltung gegenüber dem Kind ist respektvoll, wertschätzend und unterstützend. Durch Lob und Anerkennung, etwas Gelassenheit und einem guten Maß an Zeit kann sich das Kind in unserer Einrichtung weiterentwickeln. Dem Entwicklungsstand entsprechendes Spielmaterial und vielfältige Angebote unterstützen es dabei.

## ***Das Bild der Pädagogin***

Durch die gesellschaftlichen Veränderungen in den letzten Jahren und Jahrzehnten hat sich das Bild vom Kindergarten und nicht zuletzt das Bild der Kindergartenpädagogin sehr geändert. Durch den vielfältigen Aufgabenbereich im Kindergarten haben wir eine Fülle an persönlichen Merkmalen aufzuweisen, die sich positiv auf unsere Arbeit auswirken.

**Wichtige Merkmale sind z.B.:**

- Fürsorglichkeit
- Werte leben
- Authentizität
- Verständnis
- Herzlichkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Offenheit
- Freundlichkeit
- Konsequenz

**Durch unsere qualitätssichernde Ausbildung und einer permanenten Fort- und Weiterbildung sind wir mit vielfältigen Kompetenzen und Fähigkeiten ausgestattet, wie z.B.:**

- Fachkompetenz
- Sozialkompetenz
- Reflexionsfähigkeit

*All diese Merkmale dienen dazu, dass wir im Team **das Kind in den Mittelpunkt** unserer Arbeit stellen können.*

# PÄDAGOGIK/PROZESS

## *Pädagogische Schwerpunkte unserer Arbeit*

### **Fördern und entwickeln**

Der Alltag im Kindergarten dient dazu, das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken und ein positives Selbstbild bzw. Weltbild aufzubauen. Wichtige Elemente dabei sind die Selbstständigkeit und die Selbstverantwortung.

Die Kinder werden in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit begleitet. Durch ihre Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten sollen sie lernen, Strategien zu entwickeln und ihren eigenständigen Handlungsvarianten zu erweitern.

### **Geschlechtersensibilisiertes Arbeiten**

Jedes Kind wird als Individuum angesehen und mit seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten akzeptiert. Die Individualisierung wird genutzt, um Rollenklischees aufzubrechen und die Rollenbeweglichkeit zu unterstützen.

### **Altersgerechtes und -gemäßes Lernen**

Das Spiel, als kindliche und altersgerechte Lernform dient zur Erweiterung der Erfahrungsbereiche und zum Erlernen einer positiven Arbeitshaltung. Im geführtem bzw. gezieltem oder freiem Spiel sammeln die Kinder aktiv ganzheitliche, basale (mit allen Sinnen) Erfahrungen und entwickeln vielfältige Kompetenzen. Durch das Einbeziehen von Alltagssituationen in die pädagogische Arbeit, durch reichhaltiges und abwechslungsreiches Spielmaterial, vielfältige Angebote, als auch Projektarbeiten, können die Kinder aktiv an ihrer Lernsituation teilnehmen.

### **Natur und Umweltgedanke**

Durch die aktive Nutzung des Lebensraums im Alltag soll ein respektvoller und wertschätzender, als auch nachhaltiger Umgang mit der Umwelt und Natur erfahren und erlebt werden.

## **Sozialer Aspekt**

Durch eine fixe Tagesstruktur und Regeln, werden den Kindern Sicherheit und Geborgenheit vermittelt.

Das Personal achtet auf eine wertschätzende, offene und von Akzeptanz geprägte Grundhaltung. Die Einhaltung der Kinderrechte, z.B.: die Mitbestimmungsrechte, sind uns wichtig. **(Kinderparlament)**

Das Wohlbefinden jedes Kindes in der Gruppe steht im Vordergrund. Die Gruppe soll mit Spaß und Freude erlebt werden und zum Einüben gesellschaftlicher Umgangsformen genützt werden.

## **Partnerschaftlich**

Als Mitarbeiterinnen unserer Einrichtung pflegen wir einen partnerschaftlichen Umgang mit den Kindern, den Eltern und den Teammitgliedern. Der Dialog stellt dabei ein wichtiges Element der Kommunikation dar.

## **Was macht uns besonders?**

### **BADOK – Bildungs-und Arbeitsdokumentation**

*In den letzten Jahren haben wir unsere pädagogische Arbeit immer mehr zu einem teiloffenem Konzept entwickelt. Durch unsere BADOK Schulungen haben wir die Möglichkeit das gemeinsame offene und individuelle arbeiten mit den Kindern auszubauen.*

- *Schwerpunkte werden nicht nur von uns ausgehend geplant, sondern vorrangig aus den Interessen der Kinder. Unser Ziel ist es, durch unsere genaue Beobachtung, die Themen und Projekte der Kinder aufzugreifen und sie bei der Verwirklichung und Umsetzung bestmöglich dem Entwicklungsstand angemessen zu fördern und zu unterstützen. Diese Beobachtungen werden am Gruppenblatt festgehalten.*
- *Jedes Kind hat eigene kreative Ideen, deshalb möchten wir verschiedenste Materialien zu Verfügung stellen, damit die Kinder sich frei kreativ entfalten können.*
- *Individuelle Entwicklungsschritte werden in einer individuellen Portfolio Mappe festgehalten und in die nächste Betreuungsinstitution weitergegeben.*

*BADOK beinhaltet folgenden Bereiche*

- *Wer bin ich? Was ist besonders an mir? Wie verändere ich mich? Wer gehört zu meiner Familie? – diese Fragen werden bereits vorab mit den Kindern in der Familie dokumentiert und dann in den Kindergarten gebracht*

- *Die Entwicklung des Kindes im Spiegel der Bildungsbereiche*
- *Die Vorbereitung auf den Schuleintritt – die Kinder arbeiten individuell und erledigen Aufgaben dem eigenen Tempo entsprechend*
- *Gemeinsame Erlebnisse werden mit Fotos und Berichten festgehalten und von den Kindern nacherzählt.*

## **BEOBACHTUNG**

Alltagsbeobachtungen werden bei der Teambesprechung reflektiert und etwaige Fragen zu bestimmten Situationen im Team besprochen. In regelmäßigen, zeitlichen Abständen werden auch systematische Beobachtungen durchgeführt (Fokus Kinder)

So wird die Entwicklung der Kinder sichtbar gemacht und wir können unsere Bildungsimpulse besser und gezielter auf Bedürfnisse abstimmen. Diese werden auch für Entwicklungsgespräche verwendet, welche einmal im Jahr pro Kind stattfinden.

## **PLANUNG**

Diese ergibt sich durch die Beobachtung der Kinder. Für uns ist es wichtig, dass in der Planung Veränderungen, je nach den Bedürfnissen der Kinder der aktuellen Situation möglich sind.

## **RIT – Methode**

**Seit dem Betreuungsjahr 2020/2021 bieten wir in unserem Kindergarten diese Methode für die Vorschulkinde an. Ganzer Marina (zertifizierte RIT-Trainerin) hat uns das erste Jahr begleitet und uns in 8 Modulen geschult.**

RIT steht für ReflexIntegrationsTraining und ist ein Bewegungsprogramm für Kinder und Jugendliche mit Lern- und Verhaltensproblemen in Kindergarten und Schule.

Im Alltag ist RIT vergleichbar mit Gymnastik ohne Geräte.

Aus Frau Ganzers Erfahrung kommen Kinder in ein RIT-Training mit folgenden Themen:

- Unkonzentriertheit
- Körperliche Unruhe
- Schlechte Körperkoordination
- Fein- und / oder grobmotorische Schwächen
- Die frühkindlichen Reflexe (Urreflexe) sind wichtige genetisch festgelegte Bewegungsmuster. Sie sind während der Schwangerschaft, der Geburt und besonders im ersten Lebensjahr ein wesentlicher Bestandteil für die Entwicklung eines Kindes.
- Diese, durch die Urreflexe automatisch verursachten Bewegungen verbinden gleichzeitig darüber hinaus die verschiedenen Gehirnareale. Ausschlaggebend dabei ist die Anzahl und Qualität der Nervenverbindungen, die hier entstehen. Sind diese gut entwickelt, spricht man von neuronaler Reife.
- Grund für ein unleserliches Schriftbild können zum Beispiel die noch zum Teil bestehenden Urreflexe Greifreflex und/oder Asymmetrisch-Tonischer-Nackenreflex sein.
- Somit sind genetisch festgelegte Bewegungsmuster ein Schlüssel zur neuronalen Reife und damit eine notwendige Grundlage für Lernen und Verhalten.
- Es ist wie in einem gut funktionierenden Büro. Alle vorhandenen Geräte mit ihren unterschiedlichen Aufgaben müssen miteinander verkabelt sein, um zu funktionieren. Das erste Jahr hat gezeigt, dass es den Kindern großen Spaß macht und sie mit Eifer bei der Sache sind.

## ***Unsere Bildungsbereiche***

**Ausgehend von der Lebenssituation, den Bedürfnissen und Interessen der Kinder werden im Kindergarten unterschiedlichste Angebote in den folgenden Bildungs- und Erziehungsbereichen gesetzt:**

- Spracherziehung - Konzept der LR zur Sprachförderung 2018
- medienpädagogische Erziehung
- Bewegungs- und Gesundheitserziehung
- kreativ-künstlerische Erziehung
- religiöse und kulturelle Erziehung
- naturwissenschaftliche und technische Erziehung
- musikalische Erziehung
- sozial/emotionale Erziehung

## ***Unser Tagesablauf***

Jede Gruppe arbeitet individuell - in Spiel und Förderung.

Während dem Freispiel fließen gezielte Angebote - kreative arbeiten - Experimente und Bewegungsangebote mit ein. Dabei werden alle Räumlichkeiten des Kindergartens genutzt.

Die Kinder entscheiden selbst, was, wo und mit wem sie spielen.

Alle Gruppen bieten offene Jause an; dh. die Kinder entscheiden auch hier im Laufe des Vormittages, (zw. 8:30 und 10:30) wann sie jausnen möchten.

Nachmittags treffen sich Kinder aus allen vier Gruppen; je nach Kinderanzahl werden individuelle Impulse gesetzt.

## ***Feste und Feiern***

Feste und Feiern und die damit verbundenen Bräuche sind wichtige Elemente der eigenen bzw. aller Kulturen. Darüber hinaus sind sie besondere Erlebnisse, für den einzelnen oder für die Gemeinschaft. Immer wiederkehrende Festlichkeiten, wie z.B.: Weihnachten, Fasching, ... prägen das Kindergartenjahr sehr stark.

Doch durch die Fülle an Festlichkeiten, die sich im Jahreskreislauf einreihen, selektieren und wählen wir spezielle Feiern aus, die wir in unsere Jahresplanung aufnehmen. Für uns ist es wichtig, diese Feste planen zu können, mit Ritualen zu versehen und sie als bedeutendes und freudiges Ereignis für die Gruppe oder das einzelne Kind, im Kindergarten mit oder ohne den Eltern oder der Familie zu feiern.

Durch die Vorbereitung auf ein Fest gewinnt das Kind Einblick in den Sinn eines Festes und lernt Symbole zu deuten. Durch das Erlebnis eines Festes lernt das Kind, wie sich Gemeinschaft anfühlt. Es kann sich mit anderen Kindern freuen, also lernen, seine Freude zu teilen. Es kann erleben wie schön es ist, selbst etwas

geschenkt zu bekommen, aber auch, welche Freude es ist, anderen etwas zu schenken. Es kann neue Feste und Feierformen kennen lernen, die sich vom persönlichen Stil der Familien unterscheiden.

Neben den persönlichen Festen- die Geburtstage der einzelnen Kinder- gliedert unser Festkalender das Jahr in verschiedene Abschnitte, die überschaubar sind und so den Kindern verhelfen die Zeitstruktur eines Jahres zu erfassen.

COVID Verordnungen werden immer auf geplante Feste abgestimmt!

## ***Besondere Tage bzw. Aktionen unserer Einrichtung***

### ***Themenbezogene Aktivitäten***

Um den Kindern verschiedene Themen besser und anschaulicher nahe bringen zu können setzen bzw. unternehmen wir im Kindergarten immer wieder Aktionen. Mit diesen möchten wir den Kindern ermöglichen, sich mit der alltägliche Lebenswelt außerhalb des Kindergartens auseinander zu setzten und dabei etwas Neues zu erleben und zu erlernen. Dabei kann es sein, dass wir im Kindergarten Besuch bekommen oder die Kinder etwas bzw. jemanden besuchen.

### ***Weitere Aktivitäten – sofern es die COVID Verordnung zulässt***

- Wöchentliche OUTDOOR-Tage der jeweiligen Gruppen
- Projekt in Zusammenarbeit mit dem ASVÖ "Kinder gesund bewegen"
- Büchereiprojekt
- Fototermin
- Reihenuntersuchung
- Logopädie
- Augenarzt
- Zahnprophylaxe

## ***Zusammenarbeit und Kooperation***

### ***mit dem Träger***

- Gespräche mit dem Bürgermeister und dem Amtsleiter über bestimmte Angelegenheiten des Kindergartens betreffend (Öffnungszeiten, Mittagstisch, Ferienregelung, ...)
- Besprechung baulicher Maßnahmen, sowie personelle Themen
- Mitgestaltung einer Doppelseite im Gemeindekurier

### ***mit den Eltern***

- Installation eines Elternbeirats
- Elterninformationsabende
- Gespräche mit Eltern
- Feste und Feiern gemeinsam mit und ohne den Eltern
- die aktive Mitarbeit bei Elternabenden
- die Möglichkeit der Hospitation

### ***mit Behörden und Aufsichtsorganen, Sonstigen***

- Kinder-und Familienhilfe
- Kinderschutzzentrum
- SOS-Kinderdorf
- Gesundheitsamt
- Landesregierung
- Bauhof
- Volksschule
- Osttiroler Kinderbetreuungszentrum
- Nationalpark
- Kindergarten Nussdorf

### ***mit der Schule***

- Gemeinsam, organisierte Schulbesuche
- Vorlesestunden
- Anwesenheit bei Elternabenden
- Teamsitzungen mit der Direktion und dem pädagogischen Team
- Bastelvormittage
- Schnupperstunden in der Volksschule für Vorschüler

### ***Austausch mit Experten/innen***

- Fachberaterin für Inklusion
- 4x jährlich Zahnprophylaxe AVOMED
- Reihenuntersuchung
- Logopädie (Sprach-und Hörtest)
- Augenarzt

## SCHLUSSWORT

*Unser Kindergarten ist ein FUNDAMENTBAUSTEIN im Leben der Kinder. Wir sind stets bemüht, familienunterstützend mit den Elternteilen zu arbeiten. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, aber vor allem tägliche Freude, die Kinder einen kleinen Abschnitt im Leben begleiten zu dürfen. So wünschen wir allen Beteiligten eine glückliche, ereignisreiche Zeit.*

*Pöll Petra*

**Kindergartenleiterin mit ihrem tollen Team**